

ZZA

ZELTLAGER AKTUELL



-1-

Gestern fuhren 45 Stars vom TSV-Göllsdorf zu ihrem traditionellen Zeltlager weg. Nachdem der Busfahrer mit Müh und Not den Bus in Stellung gebracht hat, fuhren sie auf dem direkten Weg nach Empfingen. Nach rund einer halben Stunde kamen sie in Empfingen an, wo schon alles aufgebaut war. Vor dem Essen hielt Lagerchef Jürgen eine kleine Rede über die Lagerordnung.

Wegen Krankheit konnten 3 ~~nicht~~ bei der offiziellen Abfahrt nicht teilnehmen. Ihr Ankommen wurde auf einen späteren Zeitpunkt verlegt. Die in der nächeliegenden Hauptstraße nach Empfingen ist keine Lärmstörung.

Auch die Kasernen stören uns nicht, sondern geben uns noch militärischen Schutz.

DIE FAHNE

Die Lagerregierung hat in einer inoffiziellen Sitzung beschlossen die Lagerfahne für eine halbe Woche den ältesten Jungs zu übergeben.

Sie haben die Aufgabe die Fahne um 8 Uhr aufzuhängen und um 18 Uhr wieder abzuhängen.

Nach den Angaben des Pressesprechers der Lagerregierung wurde die Fahne jedes Jahr gestohlen.

Es wird auch in diesem Jahr schwer sein, die Fahne von den Lagerterroristen zu beschützen.

DER CHEFKLEMPNER

Armin Kohler wurde die schwere Aufgabe übergeben eine Duschleitung zu bauen.

Schon bei unserem Eintreffen machte er einen FLEIßIGEN Eindruck.

Seiner Kleidung zu beurteilen mußte er schon eine ganze Menge geleistet haben.

Seine Halbglatze wird bald zu einer Ganzen heranwachsen, wenn er noch mehrmals den Fliegenfänger im Küchenzelt übersieht.

ZA

ZELTLAGER AKTUELL



-2-

DER LAGERCHEF

Der Lagerchef Jürgen Schneider ist durch seine neue Brille ein besserer Burchblicker geworden.

Er erhofft sich dadurch das Lager besser unter Kontrolle zu haben. Der vielbeschäftigte Lagerdirektor teilte dies in einer Pressekonferenz mit.

BARKEEPER/BANKIER

Markus Werni ist als Barkeeper und Bankier angestellt worden.

Besonders Barkeeper sagte dem " Mahle Spezialarbeiter " zu, weil er doch gerne zur Bierflasche greift.

Pressekommentar: VOSOFA BIS OBA NAUS

DER KÜCHENBEN

Der bei allen bekannte Abbe ist der neue Küchenben geworden.

Marianne, Annette und Ehefrau Erika werden ihn schon auf Trap halten.

DER GLÜCKSPILZ

Tschuki hatte 'mal wieder besonderes Glück, denn er bekam die braven, klugen und besterzogenen Jungs.

Jeder andere Betreuer beneidet ihn um diese Aufgabe.

Pressekommentar: EBEN EIN GLÜCKSPILZ

DAS KÜCHENPERSONAL

Das Küchenpersonal steht aus den 3 Damen Marianne, Annette und Erika. Das Kochteam wird bestimmt wieder wie in den letzten Jahren ein gutes Essen auf den Tisch bringen.

Pressekommentar: ESSEN EINWANDFREI

ZA

ZELTLAGER AKTUELL



-3-

Campingfreuden!



DER BUSCHNEGER

Bild:



Chapi, der Göllsdorfer Buschneger wurde von seinen Schäfchen einstimmig als Betreuer angenommen.

Pressekommentar: SIE WAREN BESTIMMT KÄUFLICH

WETTER:

~~EXE~~ Eine Kaltfront erreichte uns vor einiger Zeit und ist bis heute noch nicht gegangen.

So wird es heute auch noch kalt bleiben und regnerisch.

Keine Bademöglichkeit

Das ganze Lager wartet bis Chapi den Fahnenmasten hinaufklettert, denn wenn die Affen steigen, gibt es schönes Wetter.

ZA

ZELTLAGER AKTUELL



Dienstag 4. Aug Anno 1987

SKANDAL!!!!!!!

Wie aus unterrichteten Kreisen zu hören war, ist am späten Montagabend die Lagerfahne spurlos verschwunden. Der oder die Täter ließen am Tatort(letztes Zelt), keinerlei Spuren zurück. Sofort begann von den Fahnenbewachern eine fieberhafte Suche nach der Fahne und bestechlichen Augenzeugen für die ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ ~~XXXXXXXXXX~~ bevorstehende Gerichtsverhandlung, deren Ausgang und Urteil noch offen ist.



← Täter ?? (Archivbild)
noch unbekannt

Staats-
Knast

WETTER!

Unser Frosch weigert sich, wegen des miesen Wetter's auf die Leiter zu klettern. Also: Wetter gibt's heute keines

Appetit Gut!

Eine allgemeine Gewichtszunahme ist im Lager zu verzeichnen, aufgrund des guten Essen's. Hiermit sei ein Lob ans Küchenpersonal ausgesprochen.



Fragt der Kannibalen-Kochlehrling: „Warum kann man aus Politikern eigentlich keine schöne Suppe machen?“ Der Meisterkoch lächelt weise: „Weil die schon viel zu ausgekocht sind!“

ZELTLAGER AKTUELL



Aktuell:

Das Wetter ist weiterhin beschissen. Eine Wetterbesserung ist nicht in Sicht.

Trotz Mehrfacher Beschwörung des Wettergottes konnte der Regen nicht beiseite geschoben werden. Wie aus gut unterrichteten Kreisen zu erfahren war, wird das schlechte Sommerwetter die Laune des Zeltlagers nicht trüben. Die Vorbereitungen für den Lagerzirkus am Freitagnachmittag laufen auf vollen Touren.

Achtung:

Heute Nacht wurde eine unbekannte Person von der Nachtwache hinter einem fremden Zelt entdeckt. Die regelmäßige Kontrolle der immer wachsamsten Nachtwache verhinderte, daß der Streuner in die Hände des Hollemardes viel. Der Name dieser Person wird von der Redaktion nicht bekannt gegeben, weil dieser versprach, daß es sich um einen Ausrutscher handelte.

Die gute Tat:

Die 2 ZBVler (zur besonderen Verwendung) halfen dem Küchenpersonal beim Zubereiten des köstlichen Mittagessen mit. Abbe wurde beauftragt die kanadischen Büffelsteaks auf eine Höhe von 0,75 cm zu klopfen. Das Ergebnis war verblüffend. Markus der Rollekopf kürzte die holländischen Riesengurken mit der Handhobelmaschine zu einem hervorragenden Mischsalat. Frank unser laufender Kleiderschrank, auch genannt Otto (Mülltonne) wurde beobachtet, wie er dem ausgehungerten Betreuer Tschucky das letzte Fleischstück vom Teller wegstibitzt hat, obwohl er bereits zum dritten Mal beim Essenfassen besichtigt worden ist.

Abenteuerwanderung:

Wie jedes Jahr wurde eine Wanderung von speziellen ausgebildeten Wanderführer (Tschucky, Markus) durchgeführt. Manche Sehenswürdigkeiten sah man auf dieser Exkursion (Safari) wie z.B. Sinn und Zweck der Autobahn, eines Steinbruches und den Bodenseemöven aus Meersburg und Lindau. (Diese Tierchen sind gekennzeichnet mit einem roten M oder L auf der Brust.)

Tragischer Unfall:

Großes Feuer im Küchenzelt.

Durch unsachgemäßen Handel des Küchenpersonals entzündete sich ein Planenbrand.

ZBVler Armin konnte durch sein waaghalsiges Handeln eine große Katastrophe verhindern. Leider mußte er sein Handeln mit Brandblasen mit auf seinen Händen bezahlen.

ZZA

ZELTLAGER AKTUELL



Wahnsinns-erfolg bei der Disco!

Wie jedes Jahr veranstaltete das Discoteam einen pfezigen Flipp-
abend im Trockenen. Alles was Füße und heißes Blut hatte, rockten
wie die Lumpen am Stecken. Zwischen einer Tanzpause kam überraschend
ein Star : Otfo Waalkes alias Chappi (Bernd)



Der Musterknabe



Das Puplikum gröllte. Durch seine Show wurde der Abend zu einem
runden Erfolg!

Die letzten Nachrichten:

Die letzten Nachrichten haben uns ~~kein~~ Heute nicht mehr erreicht, Sie
Kommen morgen.

Bis bald!

ZA

ZELTLAGER AKTUELL



Wetter von gestern:
Es regnete bis auf den Boden.
Vorhersage für heute:
Beschissen, aber nicht hoffnungslos.

Gemeinsames Spielen hatte böse Folgen:
Am gestrigen Morgen, durften wir etwas länger schlafen. Danach spielten die großen Mädchen mit ihrem Gruppenleiter Theo das Korkenspiel, wobei sich manche Narben und Fingerabrisse zuzogen.

Überlandausflug:
Das gesamte Lager machte nach dem Mittagessen, wo tonnenweise Spaghetti Bolognese verzehrt wurden, einen Ausflug zu dem Nonnenkloster Kirchberg. Leider war die Nonnenkirche wegen Renovierung geschlossen. Da beschlossen wir einen kleinen Aufenthalt vor dem Nonnenhaus zu tun. Wolfgang ~~XX~~ R., der uns etwas müde vorkam, schlief sogleich auf dem Stuhl ein. Geweckt wurde er von einem lauten Schreien von Jürgen. Beim Heimgang wurden wir alle von einem Pflatschregen überfallen, dabei wurden alle ~~Dreckdrielsnaß~~. (Ausdruck: Markus Werni) Sämtliche Ermüdungs- und Krankheitsfälle wurden von Marianne, Erika, Anne u.s.w. sofort vorbildlich behandelt. (mit Kuhmilch und Bienenhonig)

Hartes Urteil mit Bergschuhen:
Richter Tschuky betrat stolz in seinen Bergschuhen (eine Flasche Bier im Gepäck) den Gerichtssaal. Den 7 Angeklagten wurde es ganz mulmig. Dem Staatsanwalt ~~Wolfgang~~ Wolfgang fehlten oftmals die richtigen Worte, ~~sischt~~ halt an fertige Göllsdorfer. Der Rechtsanwalt Abbe hingegen, konnte sich bei den ~~R~~ Richtern gut durchsetzen. Doch leider war die Strafe viel zu hart. Das harte Urteil lautete: Knoblauch, rohes Ei, Zwiebeln. Die armen ~~IX~~ Jungs flehten mit tränenden Augen nach einem Biss Brot, das sie dann auch bekamen. Klein Udo Maier (~~Winnika~~ ~~SARIE~~), mit großer Klappe, wollte das Furz-Duell gewinnen, welches ihm auch schließlich gelang.

Wer war der Täter [?]
Chappy war es nicht ^{!!!!}
Nach dem falschen Verdacht, wurde festge-stellt, daß Chappy es nicht war
Denn es war ein ganz anderer! War es etwa der Richter selbst...
Oder etwa der Lagerleiter???

ZA

ZELTLAGER AKTUELL



Fortsetzung:

Phantombild:



WER HAT IHN GESEHEN ?

Sachliche Hinweise nimmt der Polizeiinspektor "Strubelmeier" (Armin Kohler) jederzeit entgegen.

Nach der Anstrengung bei Gericht wurden zur Abregung ein Paar nette Lieder gesungen. Beim letzten Abendbrot wurden wir von den "Zeltlagerkamersängern", Wolfgang, Theo, Markus, Armin, Jürgen und Erika musikalisch begleitet.

Pressekommentar: Sie sollten es mal mit Pfeifen Probieren, denn singen können sie nicht.

Ein klangvoller Abend ging erst zu Ende, nachdem Marianne das "Betthupferl" gebracht hatte.

Spruch an Diejenigen, die sich betroffen fühlen

"Lieber ein Bauch vom Saufen,
als ein Buckel vom Schaffen."
(Gell Werni)

Der Spruch des Tages:

Zitat von Ralf Hauer
"I glaub du häsch da Arsch uff, Kerle."



... hält auch an ganz heißen
Tagen die mitgeführten Ge-
tränke angenehm kühl!



„Wir sollten den Eingang schließen,
er wird ja völlig naß.“



Armin der Feuerteufel
Am Gestrigen Abend um ca. 17.⁰⁰ Uhr machte Armin (Krisu der kleine
Drachen) Lagerfeuer.
Er zündete feuchtes Holz an, das nicht sehr gut brannte. Er wollte
sich wohl mit den Rothäuten unter Rauchzeichen verständigen. Das
ihm aber nicht geglückt ist. Aber zuletzt entstand doch noch ein
gutes Feuer.
Seit neuestem wirft man die Würstchen mit "Schwung" ins Feuer.



ZAZ

ZELTLAGER AKTUELL



Kommentar: Wenn's Arschel brummt , ist's Herz gesund !!!
(Gell, Armin) !

Redaktion
Eure SCHNUCKIES

ZA

ZELTLAGER AKTUELL



Terror:

Durch die Testzündung einer im Lager gebauten Kanone wurde am Mittag ein bekannter Obsthändler und Hausierer (Abbe) beinahe zum Herzstillstand gebracht.

Die Kanone hat den Probelauf beinahe heil überstanden.

Über den Zustand des Obsthändlers ist zu sagen:

" Schade er lebt noch " (Originalkommentar ~~.....~~ . W.)



Dicke Luft:

In den Zelten ist allgemein ein leichter Modergeruch festzustellen, was meist auf das lange tragen von Gummistiefeln zurückgeht. (Betreuer eingeschlossen, da diese auch noch teilweise wiederlich nach Zwiebeln stinken.)

Pressekommentar: Ideales Pilzwetter, draußen wachsen die Champignon's in den Stiefel'n der Fußpilz!!!!!!



Das war's bis morgen,
Die Redaktion!

**Meine Füße
haben mich
fast umgebracht**

ZA

ZELTLAGER AKTUELL



Samstag, 08.08.1987

Wetter: Wenn es sich nicht ändert, bleibt es so wie es ist.

Am späten Vormittag übten alle Gruppen noch einmal die letzten Vorbereitungen für den bevorstehenden Lagerzirkus aus. Nach dem Mittagessen trafen schon die ersten Eltern der Kinder ein. Da die Sonne herrlich schien, konnte der Lagerzirkus in freier Prärie stattfinden. Die einzelnen Vorführungen kann man auf einem Video wieder betrachten.

Filmproduzent Abbe nahm alles was aufgeführt wurde wahr. Auch die Spiele mit den Eltern waren sehr aufreißend.

Am späten Nachmittag reisten die ersten Eltern wieder Richtung Göllsdorf.

Schnaikige Siacha

Beim ~~X~~ zünftigen Abendbrot gab es Drückeberger. Es gab ~~DYHCKEY~~ ~~KEXKEXY~~ wie gewohnt am Freitagabend Kartoffeln mit Butter, Salz und ein Schlückchen Milch.

Die ~~E~~ verwöhnten, sonst so verfressen "Sauteufel" gluckerten nur Milch in sich hinein. Die "Sauteufel" (Frank, Udo, Dominik, Martin, Ralf, Udo u. Michael) mit ihren sonst so großen Bäuchen hatten noch Appetit auf etwas heißes und schöpfte Abwechslung bei den Mädels.

kürzeste Disco im Lager

Auch in der kürzesten Disco im Lager ging trotzdem der volle Pank ab. Unser DJ (Disck tschokei) Jürgen heizte wieder mächtig ein mit Palonaise-Blanke haise und lautem Disco-Sound.

Bettgeschichten

Die Enttäuschung war riesengroß, denn in diesem Haufen war nichts los.